

Presstext

Eröffnungsausstellung der neuen Galerieräume in Zürichs Löwenbräu-Areal

„Westwärts ...“

23. November 2013 – 18. Januar 2014

Öffnungszeiten:

Mittwoch - Freitag 14 – 18 Uhr,

Samstag 11 – 17 Uhr

und nach Vereinbarung

Grieder Contemporary freut sich, mit der Gruppenausstellung „Westwärts ...“ die neuen Galerieräume im Brauereihof des Zürcher Löwenbräu-Areals offiziell zu eröffnen. Wie die amerikanischen Pioniere, die die Prärie Richtung Pazifikküste überquerten, vollzieht die Galerie eine Bewegung vom Kunstsalon in der Küssnacht Villa aus den 1950er Jahren über den Ausstellungskubus von Baier Bischofberger Architekten im Kreis 8 nach Züri-West. In der ersten Gruppenausstellung werden Arbeiten von Monica Bonvicini, Nic Hess, Gregor Hildebrandt, Melli Ink, Christian Jankowski, Thomas Kiesewetter, Alicja Kwade, Kesang Lamdark, Dieter Meier, Michael Sailstorfer, Kerim Seiler und Jorinde Voigt gezeigt.

Seit ihrer Gründung 2006 konnte die Galerie im modernistischen Prachtbau von Theodor Laubi am Rande des Lärchentobelwaldes spektakuläre Ausstellungen unter anderem mit Monica Bonvicini, Christian Jankowski, Michael Sailstorfer, Thomas Kiesewetter, Richard Woods, Ross Chisholm, Gregor Hildebrandt, Melli Ink sowie verschiedene kuratierte Thementausstellungen realisieren. Nach fünf erfolgreichen Jahren bezog Grieder Contemporary im Herbst 2011 seine Zwischenstation im Zürcher Seefeld. In dem vorgegebenen Raum der Galerie Mühlebachstrasse 28 aus den 1930er Jahren wurde mit einem polygonalen Einbau von Baier Bischofberger Architekten ein avantgardistischer Akzent gesetzt, der die Künstler der Galerie zur Auseinandersetzung herausforderte und ganz in der Tradition des Ausstellungskonzeptes der Galerie Architektur und Kunst erfolgreich verband.

Parallel führte sie von Herbst 2009 bis zum Sommer 2012 ihren Projektraum Grieder Contemporary Projects in Berlin-Charlottenburg. Nun wird die Galerie ins Herz der Zürcher Kunstwelt ziehen, um im Brauereihof hochkarätige Ausstellungen seiner Galeriekünstler zu präsentieren. Nach „Westwärts ...“ werden Ende Januar 2014 neue Werke von Michael Sailstorfer präsentiert, danach sind Einzelausstellungen mit Kerim Seiler, Gregor Hildebrandt und Alicja Kwade geplant.

Die neuen Räume in Züri-West bieten mehr Platz für Ausstellungen und zum Arbeiten. Während die alten Räume mit einer letzten Ausstellung von Thomas Kiesewetter zu Ende Januar geschlossen werden, ergeben sich für die Galerie neue Perspektiven. Durch zwei Ausstellungsräume erhält Grieder Contemporary neue Kombinationsmöglichkeiten, Werke zu präsentieren. Die Galerie wird mit dem Umzug den Dreiklang vom Salon-Gedanken über das Ladenlokal mit dem avantgardistischen Ausstellungskubus zur klassischen Galerie vollenden. Grieder Contemporary wird sich in Zukunft auf international bekannte Positionen der Berliner und Schweizer Kunstszene sowie aufstrebende Künstler einer neuen Generation konzentrieren.